

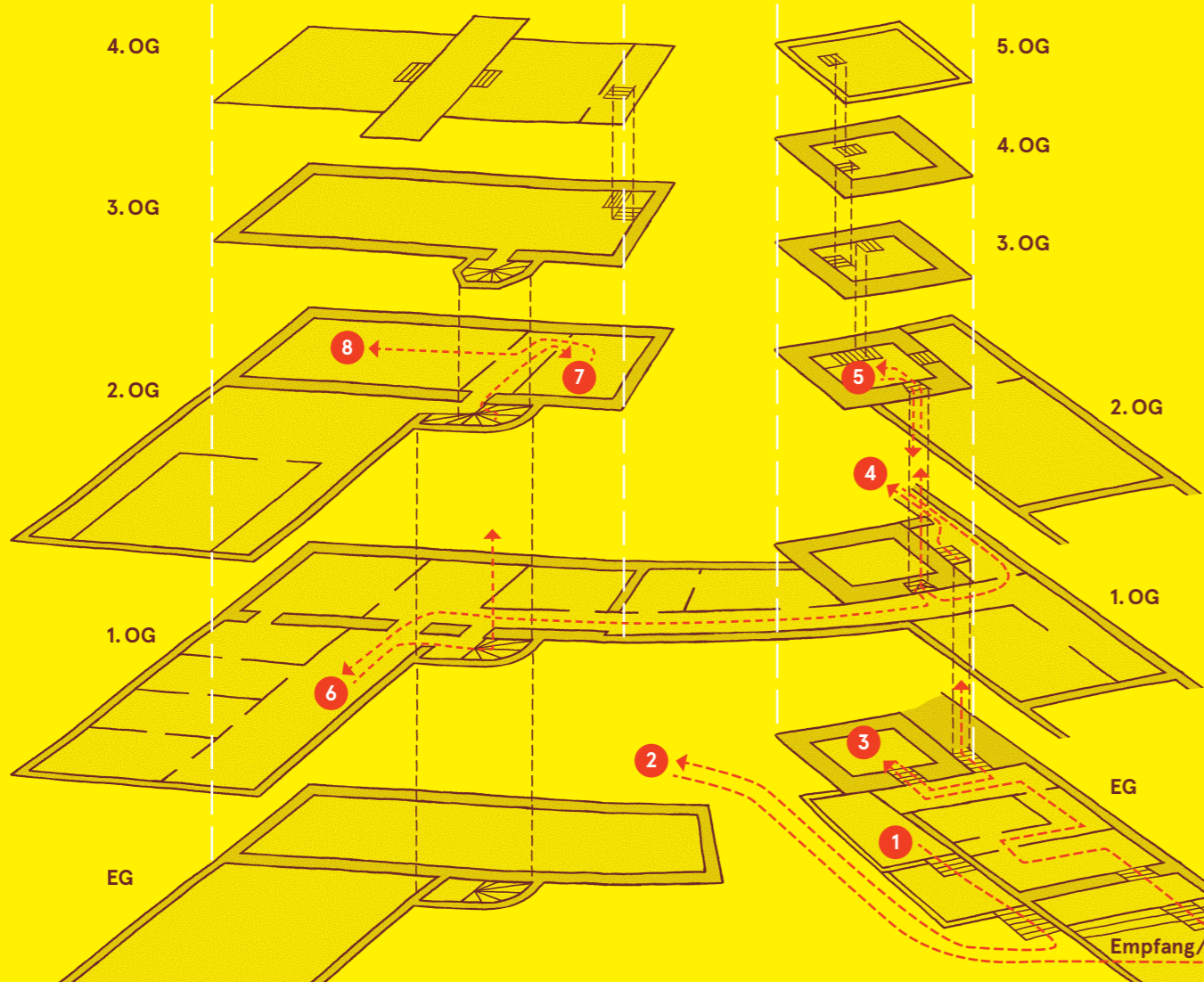
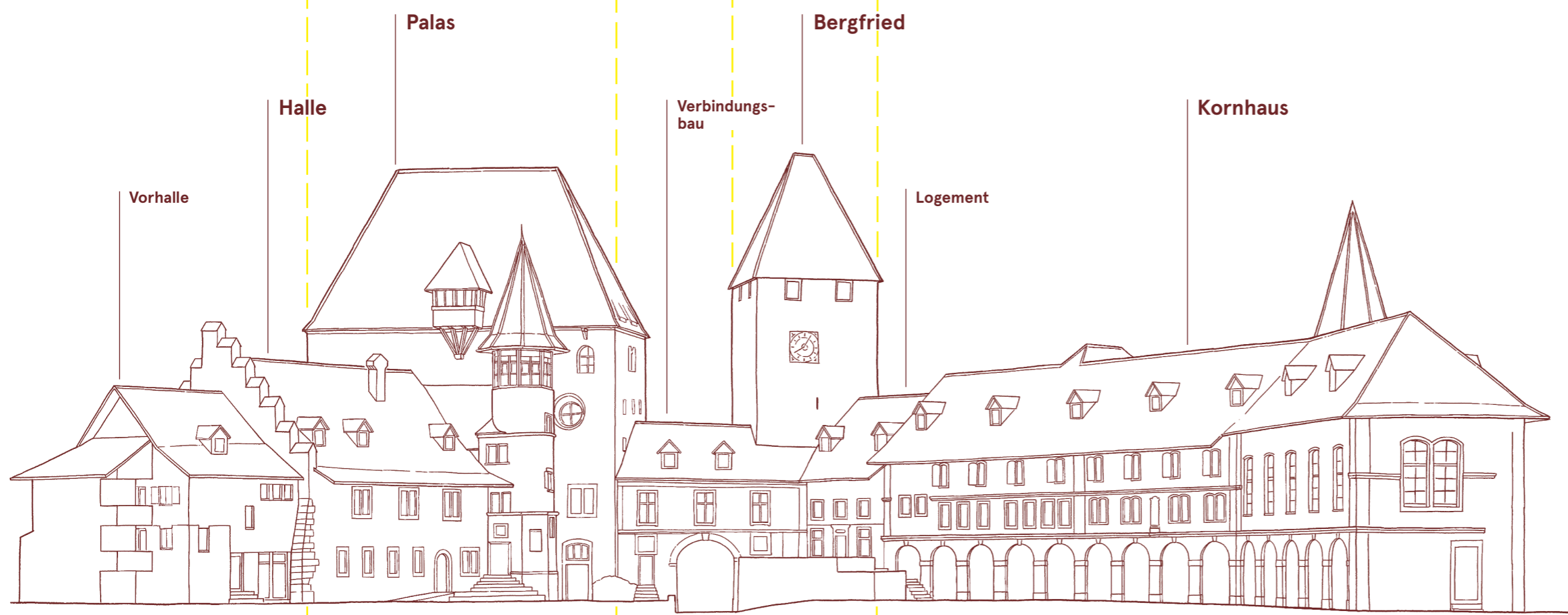


Die mittelalterliche Zähringerburg

Um 1200 waren die Zähringer eine mächtige Adelsfamilie. Sie herrschten über grosse Ländereien und gründeten zahlreiche Städte. Um ihre Macht zu zeigen, liessen sie Schloss Burgdorf als Residenz neu erbauen.

Noch heute erzählt der mächtige Bau von seinen Gründern und lang vergangenen Zeiten.

Entdecken Sie mit dieser Tour die mittelalterliche Burg und folgen Sie den Spuren der Zähringer.



Diese Tour startet im Schlosshof. Steigen Sie draussen neben dem Haupteingang die kleine Treppe zur Plattform hoch bis zum

1 Schloss-Modell

Gehen Sie im Hof durch den grossen Torbogen in die Vorburg und besuchen Sie den links liegenden

2 Sodbrunnen

Jetzt geht es im Museum weiter. Durch das Foyer und die ersten Wunderkammern gelangen Sie links in den alten Bergfried und ins

3 Schattentheater
unterer Raum

Verlassen Sie den Bergfried und folgen Sie dem Rundgang die Treppe hoch. Im 1. Stock gehen Sie raus auf den

4 Wehrgang

Kehren Sie zurück ins Museum und durchschreiten Sie den Treppenraum.

Im nächsten Raum wenden Sie sich nach rechts und steigen die steile Treppe hoch zum

5 Burgenbau

Verlassen Sie den Bergfried treppab. Folgen Sie dem Rundgang durch den langen Gang bis er sich zu einem Raum öffnet. Durch den Durchgang linkerhand gelangen Sie in den

6 Grossen Gang

Folgen Sie dem Rundgang in den Treppenturm. Steigen Sie einen Stock höher und gehen Sie rechts durch den steilen Aufstieg.

Durch den Korridor gelangen Sie rechterhand in die

7 Kapelle

Durchqueren Sie den Korridor und betreten Sie den

8 Rittersaal

Empfang/WC

1 Schloss-Modell

Wie sah die Burg im Mittelalter aus? Das Modell zeigt den Zustand der Burg nach dem Neubau durch die Zähringer um 1200.

Vergleichen Sie das Modell mit den heutigen Gebäuden. Was fällt Ihnen auf?

Welches ist die am weitesten entfernte Stadt, welche die Zähringer gründeten?



2 Sodbrunnen

Auch den Sodbrunnen baute man bereits im Mittelalter. Er war für die Wasserversorgung zentral.

Monatelang gruben die Arbeiter in die Tiefe, bis sie auf Grundwasser stiessen.

Holen Sie beim Brunnen weiter abwärts einen Eimer Wasser und schütten Sie das Wasser in den Sodbrunnen. Zählen Sie die Sekunden, bis es unten ankommt. Das Wasser fällt ca. 9 m pro Sekunde.

Wenn der Herzog von Zähringen mit seinem Gefolge auf der Burg weilte, war das Wasserholen nur eine von vielen Arbeiten.

Hören Sie an der Audiostation der Magd und dem Kastellan – dem Burgverwalter – zu, was sie von ihren Aufgaben erzählen.

3 Schattentheater

Schon lange bevor die Zähringer ihre mächtige Burg bauten, war der Schlossberg bewohnt. Grabungen haben Funde aus der Bronzezeit (11.–9. Jh. v. Chr.) zum Vorschein gebracht. Die Sage erzählt eine weitere Geschichte von der Schlossgründung.

Verfolgen Sie die Sage auf der Bildergeschichte. Im oberen Bereich können Sie sie im Schattentheater nachspielen oder neu erfinden.



4 Wehrgang

Der Wehrgang führt zum Torturm. Beide Bauten stammen nicht aus der Zeit der Zähringer. Aber bereits die Zähringer hatten an dieser Stelle eine Verteidigungsanlage mit einem Torturm und einer Mauer errichtet.

Geniessen Sie vom Wehrgang aus die Aussicht in die Vorburg und aufs Umland und entdecken Sie die Schiessscharten.



5 Burgenbau

Als die Zähringer ihre Burg bauten, verwendeten sie als Erste in der Region ein neues Material: Sie bauten mit Backsteinen. Dank der Farbe der Backsteine soll das Schloss weitherum rot geleuchtet haben.

Bestaunen Sie die originalen Mauern von 1200.

Der Eingang in der Ecke war der ursprüngliche Hocheinstieg in den Bergfried. Um einen Torbogen zu bauen, brauchte es Wissen und Geschick.

Versuchen Sie sich mit den Holzklötzen selber als Baumeisterin oder Baumeister.

6 Grosser Gang

Heute sehen Sie hier einen Gang und mehrere Zimmer.

Früher bildeten diese Räume zusammen mit dem unteren Stockwerk die grosse Halle. Dies war der Ort, an dem die Zähringer Feste feierten, wenn der Herzog zu Besuch war. Die Illustration an der linken Wand gibt einen Eindruck, wie es zur Zeit der Zähringer hier ausgesehen haben könnte.

Entdecken Sie die Musiker auf dem Bild?



7 Kapelle

Nicht nur gefeiert wurde auf der Burg, sondern auch gebetet. Bereits zur Zeit der Zähringer gab es eine Kapelle.

Die Kapelle ist Johannes dem Täufer gewidmet. Auch andere Heilige und die Geschichte Jesus sind auf den Fresken aus dem 14. Jahrhundert dargestellt.

Erkennen Sie die drei Frauen, die am offenen Grab von Jesus knien?



8 Rittersaal

Dieser Saal ist so erhalten, wie ihn die Zähringer vor 800 Jahren gebaut haben.

Was wohl im Rittersaal an der Tafel verhandelt, diskutiert oder gefeiert wurde? Oft duftete es dabei nach Feuer – und nach Essen. Wenn Sie die Topfdeckel heben, riechen Sie den Duft längst vergangener Zeiten.

Erraten Sie das mittelalterliche Menü?

Hier im Rittersaal können Sie zum Abschluss den Aufstieg und Fall der Zähringer in Licht und Ton verfolgen. Drücken Sie den Knopf zum Start der Show.